

Fachliches Curriculum – Deutsch

In der folgenden Übersicht sind Inhalte, fachliche Konkretisierungen und wichtige organisatorische Aspekte für das Fachseminar Deutsch angegeben. Damit soll ein Überblick über die **Schwerpunkte der entsprechenden Quartale** der Ausbildung gegeben werden. Für die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter schafft dies Transparenz und erhöht die Möglichkeiten zur Partizipation. Die Ausgestaltung dieses Rahmens in der konkreten Arbeit im Fachseminar erfolgt in der Zusammenarbeit von LAA und FSL. Dabei stehen die Bedürfnisse der LAA in der jeweiligen Phase der Ausbildung im Vordergrund. So sind die möglichen Fragen in der Übersicht nur erste Anregungen, die in der Vorbereitung der Seminarsitzungen ergänzt und konkretisiert werden. Auf diese Weise erfolgt die Verknüpfung von Standardorientierung und Personalisierung der Ausbildung im Fachseminar Deutsch.

Die Übersicht gibt Schwerpunkte an, innerhalb der einzelnen Quartale ist die Reihenfolge der Inhalte variabel. Grundsätzlich werden alle Handlungsfelder und Kompetenzen des Kerncurriculums 2021 im Laufe der sechs Ausbildungsquartale im Rahmen eines **Spiralcurriculums** zunehmend vertieft und ausdifferenziert. Dabei werden insbesondere die **Leitlinie Vielfalt** (hier besonders das Sprachensible Unterrichten und der grundsätzliche Umgang mit Diversität) und die **Perspektive Digitalisierung** als übergreifende Prinzipien in allen Schwerpunkten berücksichtigt. Neben der OVP und dem Kerncurriculum 2021 sind insbesondere der Medienkompetenzrahmen sowie der Orientierungsrahmen für Lehrkräfte in der digitalisierten Welt und der Referenzrahmen Schulqualität durchgängige Bezugspunkte für die fachliche Arbeit.

Quartal 1

HF	Konkretionen des überfachlichen Curriculums	Inhaltliche Schwerpunkte, Sitzungsthemen	Fachliche Konkretisierungen (mögliche Fragen)	Sonstiges / Organisatorisches
U	U Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen	Orientierung <ul style="list-style-type: none"> Organisatorisches, Transparenz über die Ausbildung im Fachseminar und die Bewertungskriterien Gründe für die Berufswahl fachliche und fachdidaktische Kompetenzen aus dem Studium und Erfahrungen aus dem Praxissemester Grundelemente der Stundenplanung und -beobachtung <ul style="list-style-type: none"> Ziele und Kompetenzen (angebunden an die Kernlehrpläne) Funktionalität der Phasierung unter fachdidaktischen Perspektiven Funktionalität des Medieneinsatzes 	Handlungsfeld U Welche Erlebnisse oder Konzepte prägen meine Vorstellungen von gutem DU? ... Handlungsfeld U Welche fachlichen und welche überfachlichen Ziele sind entscheidend für die Stundenplanung? ...	vorausgesetzt wird die Kenntnis grundlegender fachdidaktischer Konzepte (→ kurze Literaturliste) Bildung von Lernstands bzw. Fachschulgruppen zur aspektorientierten Unterrichtsbeobachtung (eventuell auch Gruppenhospitationen)
	U (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen Perspektive Digitalisierung			
	U Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten			
	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten			
	U Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen			
E	E Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren	Planung von Einzelstunden <ul style="list-style-type: none"> Funktionalität der Phasierung und Schwerpunktsetzung unter fachdidaktischen Perspektiven, Funktionalität des Medieneinsatzes Ziele und Kompetenzen (gebunden an die KLP) 	...	Fachstudenttag(e) (an einer Schule, mit Unterrichtsplanung,-beobachtung,-auswertung und ggf. auch -durchführung)
B	B Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten			
S	S Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen Perspektive Reflexivität			

Quartal 2

HF	Konkretionen	Inhaltliche Schwerpunkte, Sitzungsthemen	Fachliche Konkretisierungen (mögliche Fragen)	Sonstiges / Organisatorisches
L	L Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren	Leistungsbewertung II <ul style="list-style-type: none"> Sonstige Mitarbeit Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen (anhand der selbst geplanten Unterrichtsvorhaben) Alternativformate für Klassenarbeiten Prozess- und Produktbewertung Lernen aus Leistungssituationen 	Handlungsfeld L: Welche Formen der Leistungsbewertung im Bereich der Sonstigen Mitarbeit gibt es? ...	Beginn des SU: Bei der Unterrichtsplanung und bei der Leistungsbewertung sind auch die jeweiligen schulinternen Lehrpläne bzw. Absprachen (fachspezifisches Leistungskonzept der Schule) zu berücksichtigen.
	L Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren			
	L Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen Perspektive Reflexivität			
	B Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen			
	B Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools			
U	U Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten	Fachspezifische Konzepte und Arbeitsmethoden <ul style="list-style-type: none"> Kooperative Lernformen im DU: reziprokes Lesen, (digitale) Schreibkonferenzen Kognitiv-analytische und handlungs- und produktionsorientierte Verfahren szenische Interpretation: Schwerpunkt Drama 	Handlungsfeld B Wie erkenne und nutze ich Beratungsanlässe im DU? ...	In diesem Quartal werden grundlegende Konzepte vermittelt, die im weiteren Verlauf der Ausbildung vertieft und ergänzt werden.
	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten			
	U Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen			
	U Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen Perspektive Reflexivität			
		Verknüpfung von Inhaltsfeldern (am Bsp. des integrierten Grammatikunterrichts) <ul style="list-style-type: none"> Didaktisch-methodische Ansätze im Grammatikunterricht Umsetzung in Schulbüchern (z.B. Sprachvergleich) 	Handlungsfeld U Welche fachspezifischen und medialen Konzepte sowie Methoden passen funktional zu welchen Zielen und Gegenständen? ...	

	U Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen	Lesekompetenz differenziert fördern <ul style="list-style-type: none"> • Diagnose von Lesekompetenz (z.B. Lernstandserhebung, Lesekompetenzmodelle) • Förderung von Lesekompetenz unter Beachtung der Heterogenität von Lerngruppen, auch im Hinblick auf geschlechtsspezifische Aspekte • Möglichkeiten und Ebenen der Binnendifferenzierung (Aufgaben, Materialien) • Kriterien für die Auswahl von Sachtexten bzw. literarischen Texten (z.B. Kinder- und Jugendliteratur SI), auch unter erzieherischen Gesichtspunkten 	Leitlinie V Wie werde ich den unterschiedlichen Voraussetzungen und Lernausgangslagen in Bezug auf das Verstehen von Texten gerecht? ...	ggf. Seminarsitzungen in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, z.B. Bühnen der Stadt Köln
E	E Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen			
S	S Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren			

Fachseminar	Kernseminar	FS+KS
-------------	-------------	-------

Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln

Quartal 3

HF	Konkretionen	Inhaltliche Schwerpunkte, Sitzungsthemen	Fachliche Konkretisierungen (mögliche Fragen)	Sonstiges / Organisatorisches
L	L Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen Perspektive Digitalisierung	Digitale Medien und Kommunikationstechnologien im DU <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz(rahmen) • Digitale Medien als Gegenstand (z.B. Sprachwandel, Fake News...) • Digitale Medien als Lernmedien/Werkzeuge im DU (z.B. kollaboratives Schreiben mithilfe digitaler Tools) • Ggf. Digitale Lesekompetenz / digital literacy Schreibkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Schreibkompetenz • Entwicklung von Schreibkompetenz • Förderung des Schreibprozesses inkl. Feedbackformen • ggf. kollaboratives Schreiben mit Hilfe digitaler Medien • materialgestütztes Schreiben (oder im 4. Quartal) • individualisierte Lernberatung (anschließend an Diagnose von Lese- oder Schreibkompetenz) 	Handlungsfelder U/ E Wie verknüpfe ich den Medienkompetenzrahmen (MKR) mit den traditionellen Feldern des DU? ... Handlungsfeld U Wie lässt sich im DU Schreibkompetenz aufbauen und anwendungsfähig gestalten? ...	
D	U (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen Perspektive Digitalisierung			
	U Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen			
	U Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen			
	U Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen			
	U Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen Perspektive Reflexivität			

	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten	Deutschunterricht sprachsensibel gestalten <ul style="list-style-type: none"> • den Sprachstand diagnostizieren • sprachliche Hürden bei der Produktion und Rezeption von Texten ermitteln • sprachliche Hilfen bereitstellen <i>Vertiefung aus dem 2. Quartal</i> Differenzieren und individuell fördern <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen • Medien/Materialien • Individuelle Förderpläne • Gemeinsames Lernen 	Wie fördere ich die bildungssprachlichen Kompetenzen bzw. die konzeptionelle Schriftlichkeit der Lernenden? ...	Sitzung als „blended-learning“-Modul möglich am Ende des 3. Quartals: Zwischenevaluation
UB	E Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen			
	L Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge Perspektive Digitalisierung			
	L Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen			
	B Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten.			
	B Eigene Erfahrungen mit ressourcenorientierter Beratung in der Personenorientierten Beratung mit Coaching-Elementen nutzen und reflektieren und in schulischen Beratungssituationen wirksam werden lassen Perspektive Reflexivität			

Quartal 4

HF	Konkretionen	Inhaltliche Schwerpunkte, Sitzungsthemen	Fachliche Konkretisierungen (mögliche Fragen)
D	U (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen Perspektive Digitalisierung	Erziehen im Deutschunterricht <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung durch Literatur (Empathiefähigkeit, Perspektivwechsel,...) • Sprachliche Erziehung (Gesprächsregeln) • Medienerziehung • Interkulturelles Lernen Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht (ggf. in den Bereich „Erziehen“ integriert) <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlkriterien • Leseförderung • Literarisches Lernen 	Handlungsfeld E Wie erfülle ich meinen Erziehungsauftrag im DU und wirke dabei als Vorbild? ...
	U Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen		
E	E Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen		
	E Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen Perspektive Digitalisierung		
	E Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen Perspektive Digitalisierung		

B	B Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktool Perspektive Digitalisierung	Argumentieren <ul style="list-style-type: none"> • mündliches Argumentieren / Debattieren • schriftliches Argumentieren • ggf. materialgestütztes Schreiben – Aufgabenart IV Diagnose und Förderung im Bereich Rechtschreibung und bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (auch im Gemeinsamen Lernen) <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Rechtschreibdidaktik • LRS-Erlass • Diagnose-Tools (z.B. HSP) • Rechtschreib- / LRS-Förderung 	Wie fördere ich die Argumentationsfähigkeit der Lernenden? ... Handlungsfeld S / Leitlinie V: Welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern kann ich zur Diagnose und individuellen Förderung (z.B. bei LRS) nutzen? ...	
	B Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten			
L	L Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge Perspektive Digitalisierung			
	L Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen Perspektive Reflexivität			
	L Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen			
S Chancen des Ganztags nutzen und gestalten				

Fachseminar	Kernseminar	FS+KS
-------------	-------------	-------

Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Köln

Quartal 5/6

HF	Konkretionen	Inhaltliche Schwerpunkte, Sitzungsthemen	Fachliche Konkretisierungen (mögliche Fragen)	Sonstiges / Organisatorisches
L	L Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen Perspektive Digitalisierung	Filmanalyse / serielles Erzählen <ul style="list-style-type: none"> • Filmlesekompetenz / Visual Literacy • methodisch-didaktische Ansätze zur Filmanalyse • Literaturverfilmungen • Auswahlkriterien 	Handlungsfeld U Wie fördere ich die Visual Literacy der Lernenden? ...	Das fünfte und sechste Quartal sind offener gehalten und bieten die Möglichkeit, dass gemäß der curricularen Vorgaben in den Seminaren Inhalte abgestimmt
	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten			
E	E Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen Perspektive Digitalisierung	Examensvorbereitung <ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Konkretisierung der Kolloquiumsthemen • die Schriftliche Arbeit im Fach Deutsch • Simulationen 	Handlungsfeld S Wie gehe ich mit den typischen Belastungen einer	
	E Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen			

	E Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen			
I	L Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen	Alltagstauglichkeit <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung • Korrekturbelastung 	Mündliche Abiturprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung • Bewertungskriterien 	Modularisierte Ausbildungselemente
	L Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen Perspektive Reflexivität			
	L Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren			
B	B An der Kooperation mit externen Einrichtungen sowie multiprofessionellen Teams anlassbezogen mitwirken (z.B. Berufsberatung, schulpсихologische Beratung u.a.)			
			vollen Stelle professionell um? ... Handlungsfeld L Wie bereite ich eine kriterienorientierte Abiturprüfung vor und führe sie systematisch durch? ...	und gezielt vertieft werden. Im sechsten Quartal bietet sich vermehrt die Möglichkeit zu Gruppenhospitationen (kein SU mehr). Evaluation der Fachseminararbeit